

Daniela Enz in der Regionalbibliothek Sursee

# Richard Haberthür lässt Bilder sprechen

Die Kunstaussstellung der Surseer Künstlerin Daniela Enz in der Regionalbibliothek Sursee wird von einem Kulturprogramm umrahmt. Der Philosoph, Poet und Kunstanalytiker Richard Haberthür konnte mit seiner Sichtweise neue Perspektiven eröffnen. Die mit über 40 Personen ausgebuchte Veranstaltung zur Bildbetrachtung hat die Besucher:innen bewegt und den Blick auf die Bilder geschärft.

Martina Christen-Blum

Am vergangenen Sonntag fand der erste Anlass des Rahmenprogramms mit über 40 erwartungsvollen Besucher:innen statt. Richard Haberthür, der die Bildbetrachtung ausführte, konnte diese sicherlich erfüllen. Er ist Erziehungswissenschaftler und Psychologe wie auch ein gewandter Kunstanalytiker, Philosoph und Poet. Er hat sich aus den 80 ausgestellten Bildern eines ausgewählt und während einer Stunde darüber gesprochen. Daniela Enz hat schon zu Beginn gewusst: «Wenn Richard Haberthür redet, vergisst man, wie die Zeit vergeht». Es ging um das Bild mit dem Titel «Kizomba» (Acryl auf Leinwand 100 x 100 cm, 2023).

## Was die Welt im Innersten zusammenhält

Richard Haberthür zieht in seinen Ausführungen parallelen aus der Entwicklungspsychologie und der Philosophie zum ausgewählten Gemälde. Der gebürtige Basler erklärte in vielfältiger Weise was er in den Bildern von Daniela Enz generell und insbesondere im ausgewählten Bild sieht. Als er die Bilder der Künstlerin erstmals in ihrem Atelier in Sursee betrachtete, fand er die Tiefe der Bilder unglaublich. Er erwähnt dann auch



Daniela Enz, Künstlerin und Richard Haberthür, Erziehungswissenschaftler und Psychologe bei der Bildbetrachtung.

einen berühmten Satz von Goethe der sich die Frage stellt «... was die Welt im Innersten zusammenhält». Für Richard Haberthür liegt die Antwort auf solche existenziellen Fragen oft in der Kunst, sei es in der Malerei, im Tanz oder in der Poesie. Die beiden Menschen auf dem Bild von Daniela Enz scheinen keine Antwort auf die Frage zu haben, beide schauen schräg zu Boden. Richard Haberthür denkt jedoch, die Künstlerin geht bewusst oder unbewusst dieser Frage nach.

## Die Symbolkraft von Spirale und Kreis

Als Entwicklungspsychologin sieht er auch grundlegende Elemente im Bild. Das ist einerseits die Doppelhelix, welche sich in der DNA jeder Zelle befindet und sich bei der kindlichen Entwicklung beim Malen in Form von kreis- und spiralförmigen Gebilden ausdrückt. Andererseits ist es die geschlossene Form, welche die Unendlichkeit symbolisiert. Dreijährige

## «Mit der Bildbetrachtung habe ich einen Einblick in die Welt der Malerei bekommen»

Patrick Aregger, Besucher

Kinder lernen solche geschlossenen Kreise zu zeichnen und verstehen sie gerne mit sogenannten Tentakeln, was Neugier und Auskundschaftungsdrang symbolisiert. Die Haltung der beiden Menschen im betrachteten Bild zeigen eine Tendenz zur Spiralform. Zudem schauen sich der Mann und die Frau nicht an, trotzdem spürt man, dass sie sich füreinander interessieren. Der Ausgang der Begegnung ist offen und kann weitergesponnen werden. Die Farbe Blau, die Daniela Enz



Grosse Begeisterung bei den über 40 Kunstinteressierten für die Bildbetrachtung von Richard Haberthür. Bilder: Isabelle Isenschmid

häufig in ihren Werken verwendet, wurde von Haberthür ebenfalls analysiert. Für ihn steht Blau unter anderem für die Farbe der Poesie und stellt die Frage nach dem Sinn im Leben. Er ist überzeugt davon, dass die Energie aus dem Inneren der Künstlerin direkt in ihre Bilder fliesst und diese dadurch eine besondere Ausdruckskraft erhalten. Beim Betrachten ihrer Bilder kann man die zum Teil herausfordernden Lebensfragen von heute zurücklassen. Die Bilder können Menschen berühren und Freude bereiten. Er gibt ihr zum Schluss einen Spruch weiter, welcher Kurt Tucholsky in ein Gästebuch geschrieben haben soll:

«Male weiter, denn die Welt ist nicht so heiter, dass sie die Palette deiner Farben nicht so nötig hätte».

Die Ausstellung in der Regionalbibliothek Sursee ist noch bis zum 21. Juni 2024 zu besichtigen und bietet Besu-

chern die Möglichkeit, sich von den eindrucksvollen Werken von Daniela Enz berühren zu lassen.

Weitere Informationen zum Kulturprogramm finden Interessierte auf der Website [www.danielaenz.ch](http://www.danielaenz.ch)

## «Die Erklärungen zur Entwicklung der Zeichenfähigkeit beim Kind und die Parallelen zum Bild haben mich berührt. Es war einfach spannend».

Priska Bucher, Vorstandsmitglied Regionalbibliothek Sursee